

Cinderella Man

Fuck me I'm Cindy!

Von sama

Kapitel 5: Fuck me I'm Cindy!

Sasuke hatte seit langem nicht mehr so viel Spaß bei der Arbeit gehabt, wie heute. Er mixte in einem Tempo und mit den verschiedensten Tricks, die er auf Lager hatte, sämtliche Cocktails, die bestellt wurden. Bald war er die Hauptattraktion im ganzen Club. Die Mädels rissen sich um ihn und Sasuke sackte eine Handynummer nach der nächsten ein.

Naruto, der die VIP-Lounge wieder übernommen hatte, grinste den ganzen Abend durch. Es war lange her, dass er Sasuke so lebendig gesehen hatte. Das letzte Mal richtig eigentlich sogar vor dem Tod seiner Mutter. Danach war er weniger aktiv gewesen und nach dem Tod seines Vaters sowieso. Die Veränderung von Itachi brach ihm letztendlich das Genick. Sasuke war ein stiller Mensch geworden und das, obwohl er früher immer Flausen im Kopf hatte und immer ein Abenteuer gesucht hatte. Umso mehr freute es Naruto, dass Sasuke wieder richtig lebendig wurde. Sei es durch eine Entscheidung, die er bewusst selbst getroffen hatte oder durch eine Entscheidung, die er tief in seinem Unterbewusstsein verankert hatte. Etwas hatte ihn verändert und dieses *etwas* war gut.

„Hey Meister, mach mir mal zwei Bloody Mary und einen Sex On The Beach“, rief Naruto Sasuke zu und brachte die schmutzigen Gläser nach hinten. Er stellte die dreckigen Gläser schnell in die Geschirrspülmaschine und stellte das Kurzwashprogramm ein. Die sauberen, die er davor ausgeräumt hatte, brachte er nun wieder vor an die Bar, an der Sasuke gerade den Shaker hinter seinen Rücken warf und geschickt wieder auffing. „Kommst genau richtig Naruto“, meinte er laut zum Blondinen und kippte den Sex On The Beach in eines der frischen Cocktailgläser. „Danke, bis gleich.“ Sasuke nickte und nahm weitere Bestellungen auf. Naruto balancierte derweil die drei Cocktails in die VIP-Lounge hoch.

„Alter, ist hier viel los!“, meinte Ino erstaunt, als sie die Treppe runterging, um in den Club zu gelangen. Sakura nickte zur Bestätigung und sie blieben beide auf der Treppe stehen, um sich einen Überblick zu verschaffen. Gestern dachten sich die beiden schon, es sei voll gewesen, aber im Vergleich wie voll es heute war, war das Gestern ein Kindergeburtstag. Der Club pulsierte und mit ihm die Menge. Die Meute tanzte, als gäbe es kein morgen mehr. Ino und Sakura mischten sich noch immer ungläubig unter die Menge. „Hey Ino, Bar?“, fragte Sakura, die sich an Ino drangehängt hatte und sich mehr von ihr ziehen ließ, als selbst ging. Ino nickte nur. Zwei Minuten später hatten sie sich durch die schwitzende, tanzende Menge bis zur Bar geschoben und

standen an den Tresen. „Hey Mädels, auch wieder da“, begrüßte sie Naruto, der gerade mit Sasuke wieder an der Theke stand. Die VIPs waren gerade versorgt, weshalb er nun hier unten half, um die Menge unter Kontrolle zu bekommen. „Ja, hat uns gestern gut gefallen, aber warum ist heute so viel los?“, brüllte Sakura ihrem Klassenkameraden zu. „Das ist freitags normal. Es sind Ferien und Wochenende, da hat jetzt alles frei, was Party machen kann.“ „Und will“, fügte Ino hinzu. Naruto grinste.

„Also Mädels, was darf's sein?“ „Zweimal Mojito.“

Es war gerade erst kurz nach Mitternacht, als sich Sasuke hinten im Kammerl auf der Couch niederließ und den Kopf zurücklegte. *Was für ein anstrengender Abend..*

Und er war noch lange nicht vorbei. Naruto hatte ihn überredet mal kurz Pause zu machen, weil er jetzt schon seit gut vier Stunden durcharbeitete. Genüsslich legte er sich einmal quer über die Couch und streckte sich. *Einfach nur mal kurz entspannen..*

Gerade hatte er die Augen geschlossen, als die Tür des Kammerls knarrte. Irritiert sah Sasuke auf und erkannte Sakura, die da in der Tür stand. Einen kurzen Moment starrten sie sich nur an. „Ähm.. Sorry.. Eigentlich such ich die Toilette“, meinte sie verlegen und sah betreten im Raum herum. „Bis nach ganz hinten durchgehen, letzte Tür links.“ „Danke.“ Schüchtern lächelte sie kurz und verschwand dann wieder. Sasuke ließ sich wieder auf die Couch sinken. *Sakura Haruno..*

Heute trug sie ein schwarzes, enganliegendes T-Shirtkleid, zu dem sie blaue Highheels und blauen Schmuck trug. In ihr pinkes, offenes Haar hatte sie eine blaue Schleife gesteckt, damit ihr die Strähnen nicht dauernd ins Gesicht fielen. Sasuke war fasziniert von ihr. In diesen schlichten Klamotten sah sie einfach atemberaubend aus. In der Schule trug sie meist eigentlich nur schlichte Sachen. Sakura machte sich nicht absichtlich hübsch, weshalb sie mit ihrer Natürlichkeit mehr herausstach und von vielen angehimmelt wurde, was sie auch nicht wirklich mitbekam. Sasuke grinste. Sakura war *definitiv anders*, als die ganzen reichen Tussis, die sonst auf ihrer Schule rumliefen.

„Oh Gott Ino, das war voll peinlich!“ „Wieso? Jeder kann sich doch Mal in der Tür irren?!“ „Ja aber.. ARG!! Er sah so verdammt sexy aus, wie er da dalag“, seufzte Sakura und wischte sich die verschmierte Mascara aus dem Gesicht. Ino war kurz nach ihr aufs Klo gekommen und stand nun neben ihr an den Waschbecken. Kurz kontrollierte sie, ob sie Lippenstift auf den Zähnen hatte und drehte sich dann zu Sakura. „Aha.. Na dann erzähl mal. Hat sich da jemand etwa verguckt?“ Ino zog amüsiert eine Augenbraue hoch. Die Lautstärke hier auf der Toilette war angenehm. Es war nicht ganz so laut wie im Club selbst. Etwas gedämpfter. Man konnte sich hier perfekt unterhalten. Sakura kontrollierte auch, ob sie Lippenstift auf den Zähnen hatte und tat so, als hätte sie Ino nicht gehört.

„Jetzt komm schon Sakura!“ Seufzend richtete Sakura sich auch und strich sich die Haare aus dem Gesicht. „Na gut. Ich beobachte Sasuke schon ne ganze Weile. Gleiche Klasse und so. Und frag mich jetzt ja nicht warum! Er fasziniert mich einfach! Und nein, nicht nur sein Aussehen fasziniert mich“, fügte Sakura rasch hinzu, als sie Inos Grinsen sah. „Seine ganze Art ist es einfach, die mich so anspricht. Dieses ruhige und doch aufmerksame. Und sein Blick! So nach dem Motto, *Lass uns Spielen*, aber auch gleichzeitig *Mach mich an und ich mach dich fertig!* Haaah.. Ich meine, ja gut, seine schwarzen, zerstrubbelten Haare, in denen ich meine Finger am liebsten vergraben

würde und seine Haut. Hach wie gerne würde ich wissen, ob seine Haut wirklich so weich ist, wie sie immer aussieht! Und gib's zu, auch wenn du auf Mädels stehst: Sein ganzer Körper ist hinreißend!" Ino lachte mittlerweile lauthals und hielt sich am Waschbecken fest. „Ino! Hör auf zu lachen!“, meinte Sakura aufgebracht und knuffte ihrer besten Freundin in die Seite. Ino lachte dennoch weiter. „Sorry, aber du bist dermaßen in ihn verschossen! Du solltest dich reden hören!“, brachte Ino irgendwann unter Lachen hervor. Sakura schnaubte und verließ hochrot die Toilette.

Noch immer war der Club zum Bersten gefüllt und das, obwohl es schon Viertel vor vier war. Morgens versteht sich, doch die Meute wollte nicht nach Hause gehen. Sie tanzte nach wie vor wild zu den Beats, die aus den Lautsprechern dröhnten und tranken an der Bar um nicht zu dehydrieren. Naruto und Sasuke hatten alle Hände voll zu tun. „Hey Sasuke bin im VIP-Bereich!“, brüllte der Blonde seinem Kumpel zu und verschwand mit zwei vollen Tablettts nach oben in die Lounge.

Sakura und Ino hatten das Treiben der beiden einige Zeit lang von weiter weg beobachtet, bis Ino dann wieder ein weibliches Wesen erblickt hat, die in ihre Beuteschema passte. Weg war sie. Nun stand Sakura alleine an der Treppe zur VIP-Lounge, weil es da am wenigsten voll war. Genüsslich schlürfte sie an ihrem Cocktail und hatte sich auf einer der Bassboxen niedergelassen, die ihr nun den Hintern massierte. Sakura grinste. Der Bass vibrierte durch ihren ganzen Körper und es fühlte sich ein wenig so an, als würde sie Achterbahn fahren. Als Naruto ihr schwer bepackt entgegenkam, nickte sie ihm lächelnd zur Begrüßung zu. Naruto erwiderte das Grinsen und deutete ihr, er würde gleich zu ihr kommen. Sakura nickte erneut und sah dann wieder zur Bar, nachdem Naruto die Treppen hochgelaufen war. Sasuke vollführte wieder die verschiedensten Tricks und bespaßte die Menge somit. Sakura viel aber auch auf, dass sein Lächeln mittlerweile nur noch gekünstelt war und dass er immer wieder auf die Uhr sah, die neben der Treppe zum Ausgang hing. War er im Zeitdruck?

„Hey Sakura!“ „Hey Naruto, viel zu tun heute, was?“ „Kannst aber laut sagen!“, meinte der Blonde und strich sich den Schweiß mit seinem Handrücken von der Stirn. „Wo ist Ino?“, fragte er dann. „Hat irgendein Mädel aufgerissen. Hier findet sie ihr richtiges Beuteschema. Das ist der eigentliche Grund, weshalb wir hier sind. Ich mein gestern war's auch geil! Werden wahrscheinlich jetzt auch öfters kommen“, brüllte Sakura über die Musik hinweg. Naruto nickte und grinste dann wieder. „Hört sich doch gut an. Dann sehn wir uns auch mal außerhalb der Schule. Warte, hier.“ Naruto zog einen Kugelschreiber aus seiner Hosentasche und schrieb Sakura eine Nummer auf den Unterarm. „Meine Nummer, falls ihr wissen wollt, was so abgeht.“ „Danke, warte ich geb dir meine auch.“ Naruto reichte ihr den Kulli und Sakura schrieb ihre Nummer auf Narutos Unterarm. Würden die Mädels, die ihn hier alle so heiß begehrt zwar nicht sonderlich toll finden, aber soweit wusste, hatte Naruto eh eine Freundin. Hoffentlich verstand die das mit der Nummer nicht falsch.

Sakura reichte Naruto grinsend den Stift und prostete ihm dann mit ihrem Cocktail zu. Naruto verbeugte sich übertrieben und ging lachend zurück zur Theke. Dort zeigte er dann Sasuke die Nummer auf seinem Unterarm und deutete auf Sakura. Sasuke sah sie an. Sakura sah zurück. *Gott sei Dank ist es im Club dunkel genug..* Sakura war nämlich rot geworden.

Ino wo bist du? Ich würds dann langsam pöcken.

Cherry

--

*Bin aufm Klo.. Wart schon mal draußen
Komm in ca 5min*

Blondie

Sakura seufzte und schob ihr Handy zurück in ihren BH. Schnell rückte sie noch alles zurecht und brachte dann das leere Cocktailglas zur Theke. Eigentlich nicht nötig, aber sie wollte sich noch verabschieden. Schnell hatte sie sich durch die weniger werdende Menge geschlängelt und stand dann vor der Tresen. „Leute, wir packens. Man sieht sich!“, sagte sie und stellte das Glas auf die Theke. „Danke Sakura. Jo, vielleicht morgen. Bis dann!“, verabschiedete sich Naruto und nahm das Glas an. Sasuke, der weiter hinten an der Theke stand, nickte ihr zum Abschied zu und mixte den Cocktail weiter. Sakura lächelte noch einmal zum Abschied und machte sich dann auf zur Treppe. Ein kurzer Blick auf die Uhr verriet ihr, dass es mittlerweile schon halb sechs Uhr morgens war. Nachdem Naruto und sie Nummern getauscht hatten, war Ino noch immer nicht aufgetaucht und Sakura hatte es auf die Tanzfläche gezogen. Danach hatte sie sich dann noch einen Cocktail bestellt und wartete noch immer auf Ino.

Wie es die Blonde angekündigt hatte, stand sie fünf Minuten später draußen neben Sakura, die gerade ein Taxi heranpiff. „Das ist so cool. Ich will auch mit zwei Fingern pfeifen können!“, schwärmte Ino, die nie mehr als heiße Luft herausbekam. Sakura lachte. „Meine Mutter findet’s scheiße. Nicht weiblich und so.“ „Lass mich raten: Genau deswegen hast du’s gelernt.“ Lachend streckte Sakura ihr die Zunge raus und öffnete dann die hintere Autotür. „Darf ich bitten?“ „Oh, das ist aber nett von Ihnen!“ „Ach keine Umstände, Madame!“ Wieder lachten die beiden und Ino rutschte durch, damit sich Sakura auch gleich reinsetzt konnte. Nachdem sie dem Taxifahrer Sakuras Adresse genannt hatten, fuhr dieser dann auch schon los.

„Sag mal Ino, finden’s deine Eltern nicht doof, dass du dauernd bei mir pennst?“ „Nö. Die sind da eigentlich ganz cool. Nur während der Schulzeit sollte ich halt zuhause schlafen, aber selbst da machen sie immer wieder Ausnahmen. Solange meinen Noten nicht den Bach runter gehen..“ Sakura nickte. Inos Eltern waren cool. Sie erlaubten eigentlich alles. Nur von Drogen sollte sich Ino fern halten, ansonsten unterstützten Inos Eltern sie überall. Selbst als Ino ihnen gebeichtet hatte, dass sie auf Frauen stand, akzeptierten das ihre Eltern. *Meine würden mich wahrscheinlich in die Anstalt einweisen.. Ich hätte gern Inos Eltern..* Sakura sah aus dem Fenster. Aber war es nicht immer so? Irgendjemand hatte immer etwas, was man selbst haben wollte. Aber bekommen tat man es nicht. Man erkannte nur schmerzlichst, dass das, was man selbst hatte, nicht annähernd in die Perfektion passte, die man sich vorgestellt hatte. Nur das was der andere hatte passte dort hinein. Sakura lächelte bitter. *Und schon sind wir bei dem Grund, weshalb selten jemand mit seinem Leben zufrieden ist.. Ich bin es eigentlich.. Es ist nur.. Es ist so leer.. Wenigstens hab ich Ino, Jerry und Neko..*

„Ich bin sooooo müde!“ „Warst ja auch die ganze zeit verschwunden und hast sonst was getrieben!“ „Sorry Cherry, das nächste Mal kümmere ich mich nur um dich“,

meinte Ino zuckersüß und fuhr Sakuras Gesicht mit dem Finger ab. Kurz darauf brachen beide in schallendes Gelächter aus. „Ok, jetzt weiß ich, wie du deine ganzen Weiber rumkriegst“, lachte Sakura und warf Ino ein Kissen entgegen, die dieses geschickt auffing. „Kissenschlacht!“, brüllte sie begeistert und warf sich auf Sakura, die rücklings aufs Bett fiel und Ino zu kitzeln begann. Attacke Nummer zwei, wenn man bei einer Kissenschlacht grad kein Kissen in den Händen hatte.

Ungefähr eine Stunde später schiefen beide tief und fest in Sakuras zerwühltem Bett. Sämtliche Kissen waren im Zimmer verteilt und die Bettdecke hing auch mehr auf dem Boden, als dass sie die beiden zudeckte. Aber das war egal. Sie waren fix und fertig und glücklich mit ihrer kleinen, heilen Welt. Ihre kleine, heile Welt, die sie auf den Mauern der Freundschaft stützten.

„Ok Leute, ich pack's dann.“ „Jo, komm gut heim Cindy! Man sieht sich morgen. Oder heute. Egal. Ich meld mich, sobald ich wach bin.“ „Is gut“, meinte Sasuke grinsend und klopfte Naruto zum Abschied auf die Schulter. Tsunade nickte er zu. Sie erwiderte die Geste und polierte dann eines der letzten Gläser. Als Sasuke dann verschwunden war, wandte sie sich an Naruto: „Ihr nennt euch aber nur untereinander Cindy und Maus, oder?“ „Jop. In der Schule oder so schau die uns dann immer voll strange an. Es geht auch das Gerücht rum, dass Cindy und ich was hätten, aber mei.. Schule halt.“ Tsunade lachte. „Kann ich mir vorstellen. Aber hey, ich hab meinen besten Freund immer Schnuffel genannt.“ Naruto sah sie entgeistert an. „Schnuffel?!“ Tsunade musste wieder lachen. „Ja! Er sah einfach aus wie ein Teddybär!“ Naruto verdrehte sarkastisch die Augen und musste dann ebenfalls kurz lachen. *Schnuffel.. Sind wir mit Cindy und Maus ja noch ganz gut weggekommen..*

„Hey Naruto. Du kannst auch gehen. Die drei Gläser mach ich selbst. Is ja eigentlich schon alles fertig.“ „Danke Chefin!“ Sie grinnten sich beide an und dann verschwand Naruto ebenfalls.

Eins muss man Tsunade lassen: Sie ist einfach eine verdammt coole Chefin!

Zuhause angekommen sperrte Sasuke leise die Tür auf. Als er sie dann hinter sich geschlossen hatte und sich wieder dem Gang zudrehte, blieb er stehen. Im Gang lagen alle Schuhe zerstreut herum und die Kommode war auch aufgerissen worden. Sämtliche Inhalte der Schublade fanden ebenfalls Platz auf dem Boden. Als Sasuke dann weiter in die Küche und das Wohnzimmer ging, sah es dort nicht besser aus. Überall war Unrat und Gegenstände verteilt und zierte fast jeden Quadratzentimeter Boden der Wohnung. Was am Boden keinen Platz mehr hatte, wurde an Möbeln oder der Wand aufgehängt. Sasuke seufzte, sah sich noch einmal um und grinste dann.

Leckts mich am Arsch!

Sasuke machte kehrt, ging ins Bad, um sich zu duschen und schlich sich dann in sein Zimmer. Den Schrott konnten sie selbst aufräumen. Sasuke hatte keine Lust mehr. In ein paar Monaten war er achtzehn. Sollten die beiden doch mal ausprobieren, wie es ist ohne Cinderella Man, der alles schön brav aufräumte. Der alles schön brav machte, wie sie wollten.

Sasuke grinste teuflisch. Oh, dass würde morgen lustig werden. Er steckte seinen iPod und sein Handy am Strom an und legte sich dann ins Bett.

Fuck me I'm Cindy!

~~*~*~*~

Jo.. Nach der kurzen Unterbrechung, bei der ich bei Oma Eier suchen durfte und jetzt das Gefühl hab selbst ein Ei zu sein.. Uff.. Naja.. Jedenfalls hab ich wieder ein neues Kapitel hochgeladen. Und: Jeiii! Es geht voran! :D

Man sieht/schreibt sich beim nächsten Pitel. :)

=3 sama